



Sonntag der silbernen Ehepaare



Ein Fest mit viel ♥!

Sonntag, 13. Oktober 2002, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Eingeladen sind auch alle Silberpaare, die wir nicht schriftlich einladen konnten, weil diese außerhalb von Liezen geheiratet haben oder in Liezen erst später zugezogen sind. Wenn Sie mitfeiern möchten, genügt ein kurzer Anruf im Pfarramt (☎ 22425); wir laden die Ehepaare nach der kirchlichen Feier zu einem Empfang in den Pfarrhof ein; deshalb müssen wir für die entsprechende Vorbereitung die Anzahl der teilnehmenden Silberpaare wissen.

Den Festgottesdienst wird der **Chor von Ulrike Neuwersch aus Pürgg** mit sakralen klassischen und modernen (Gospels und Ähnliches) Werken gestalten.

Die Pfarrgemeinde ist wie an jedem Sonntag zur Mitfeier eingeladen; wir freuen uns gern mit den silbernen Ehepaaren unserer Pfarre.

Die Silberpaare sammeln sich spätestens bis 9.55 Uhr am Kirchplatz und ziehen mit den Ministranten und dem Priester festlich in die Pfarrkirche ein.

Ehejubiläum

Der Herr segne euch und behüte euch.
Er hat eure Wege zusammengeführt vor langer Zeit.
Jahre währt nun euer Weg,
miteinander zu gehen, zueinander zu finden,
Gemeinschaft zu leben.
Es war ein langer Weg mit Freude und Vertrauen,
wohl auch mit Mühe und mit Not.
Nun, in Erinnerung an die vergangenen Jahre,
bitten wir Gott um Seinen Segen für euch:
Er schenke euch heute von Seinem Frieden
und Seiner heiteren Gelassenheit.
Er gebe euch ein versöhntes Herz,
wenn ihr zurückdenkt an die Mühsal
vergänger Tage.

Er schenke euch Frieden mit euren Kindern
(und Enkeln)
und lasse euch Freude spüren über das,
was ihr gesät habt,
und gebe euch ein weises Herz,
das loslassen kann.
Er versöhne euch
mit den Enttäuschungen eures Lebens
und mit dem, was ihr schuldig geblieben seid,
euch selbst und vielen anderen trotz
allem guten Willen.
Und was ihr nicht mehr ändern könnt,
das möge Er zum Besten wenden.

Schwerpunkte im Monat Oktober

Erntedank: Sonntag, 6. Oktober

Sonntag der silbernen Ehepaare: 13. Oktober

Peru-Diavortrag: Donnerstag, 17. Oktober

Sonntag der Weltkirche: 20. Oktober

Seite 3

Seite 1

Seite 3

Seite 2

Aussaat und Ernte

Ein Kuriosum in meinem Garten:

Ende August konnte man am Ebereschenbaum, den ich vor Jahren selbst gepflanzt habe, leuchtend rote Vogelbeeren und zugleich gelbe Blüten bewundern. Ein solches Kuriosum kommt dann und wann vor.

Da für mich vieles von dem, was ich sehe oder an manchen Tagen erlebe, ein Symbol ist oder zu einem Zeichen werden kann, so auch diese Laune der Natur, die Ernte und Blüte zusammenfallen lässt.

Keine Zeit um etwas zu erwarten

Für mich ein Bild unserer Gegenwart:
Ich kenne viele Menschen,
die keine Geduld haben.
Bei ihnen muss alles sofort sein.
Kaum haben sie ausgesät,
wollen sie schon reife Früchte
einsammeln und genießen.
Mein Ebereschenbaum im Garten
ist für mich ein Symbol dieser Denkgangsart:
Blüte und Ernte fallen zusammen.

Die Natur als Lehrmeisterin

Dabei lehrt uns die Natur in
faszinierendem Wechsel der Jahreszeiten,
dass alles, was wachsen und reifen soll,
Zeit und Geduld braucht.
Wir erleben es jedes Jahr,
doch viele Menschen begreifen
es immer noch nicht:
Im Leben ist Geduld notwendig.

Die Beziehung der Ehepartner,
Freundschaften müssen sorgsam gepflegt,
wachsen und reifen können,
damit sie verlässlich und belastbar werden.

Kinder brauchen viel Zeit und Geduld,
damit sie zu Erwachsenen heranreifen können.

Im Leben des Glaubens ist es nicht anders.
Jesus verwendet immer wieder
Wachstumsgleichnisse,
um in uns Geduld zu wecken:
Er redet vom Bauern,
der zwar den Acker bestellt
und die Saat ausbringt –
dann aber nur mehr warten kann,
bis die Saat aufgeht,
den Halm und die Ähre ansetzt,
und das Korn reif wird zur Ernte.
Das warten hat sich gelohnt,
die Ernte ist reich! (Mk 4,26-29)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aktuelle Diskussion – die Bäume im Friedhof

Gott hat Geduld mit uns

Wir sollten einander nicht überfordern, viel Geduld miteinander haben und auf die Ernte warten können. Das soll im zwischenmenschlichen Bereich so sein, aber auch im Leben unseres Glaubens: Geduldig warten können. Zwischen Aussaat und Ernte liegt auch ein langer Zeitraum!

Wir feiern am 6. Oktober den Erntedanksonntag. Die bäuerliche Jugend wird die Erntekrone in festlicher Prozession in unsere Kirchen in Liezen und Weißenbach tragen. Sie ist nicht nur ein Zeichen des Dankes für die reiche Ernte, sie ist auch ein Symbol dafür, dass wir in Geduld auf die Ernte warten können.

Ich lade Sie herzlich zur Mitfeier ein!

Ihr Pfarrer

Josef Schaubert

Sonntag der Weltkirche

20. Oktober 2002

Wir stellen den Sonntag der Weltkirche in den Dienst des Landes Peru; dort hat die Pfarre Liezen für die Jugend von Huariaca einen Sportplatz gebaut.

Am Donnerstag vor dem Sonntag der Weltkirche findet ja ein großer Diavortrag statt über die Eindrücke der Delegation von Liezenern unter Führung von Robert Semler, der dieses Projekt initiiert hat. Bei den Gottesdiensten am Vorabend und am Sonntag der Weltkirche wird Robert Semler vom Leben der Christen in den Pfarren von P. Paul Pezzer mit Dias in seiner Predigt berichten.

Nach den Gottesdiensten erbitten wir von den Mitfeiernden ein Opfer für die Anliegen der Weltkirche; es soll vor allem den ärmsten Diözesen zugute kommen. Sie können Ihr Opfer bei den Kirchausgängen ins Körbchen legen.

missio
Sammlung



Sonntag der Weltkirche
20. Oktober 2002

www.missio.at

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der die Bäume ihr Laub oder auch ihre Nadeln verlieren. Die meisten Menschen schätzen an unserem Friedhof, dass dort viele Bäume stehen. Bäume haben naturgemäß die Eigenschaft, dass sie im Herbst ihre Blätter fallen lassen, worüber die Grabbesitzer jener Gräber unter den Bäumen sich weniger freuen. Das Entlauben im Herbst ist jedoch unvermeidlich und einfach hinzunehmen.

Anders ist das bei Bäumen, die ihr Harz auf Grabstätten tropfen lassen, was eine erhebliche Beeinträchtigung einer Grabstätte darstellt. Anders auch bei Bäumen, die für einen Friedhof eine beängstigende Höhe erreicht haben, sodass herabfallende Äste nicht nur Grabstätten beschädigen können, sondern auch Friedhofbesucher in Gefahr bringen; hier stellt sich dann die Frage: Wer haftet für solche Schäden?

Das ist nun der konkrete Anlass, Sie über diese Problematik zu informieren:

Die Friedhofverwaltung hat nach jahrelangen Gesprächen mit Betroffenen beschlossen, einen Baum zu entfernen, der in erster Linie wegen seines Harzes eine Grabstätte erheblich beeinträchtigt. Dieser Baum ragt auch weit über das Friedhofgrundstück hinaus zu einem bebauten Grundstück jenseits der westlichen Friedhofgrenze. Pfarrbewohner haben sich nun für den Fortbestand dieser mächtigen Föhre ausgesprochen und wünschen, dass der Beschluss der Friedhofverwaltung rückgängig gemacht wird.

Jeder Pfarrbewohner kann dazu seine Meinung haben und diese auch ungehindert aussprechen; er darf aber nicht voraussetzen, dass die Verantwortlichen der Pfarre seine Meinung teilen.

Um die Handlungsweise der Pfarre und der Friedhofverwaltung besser zu verstehen, dienen folgende Informationen:

■ Der Friedhof wurde 1963 auf einem völlig leeren Areal angelegt, bevor noch Grabstätten entstanden. Was lag näher, als das gesamte Grundstück mit Bäumen zu bepflanzen – ohne Plan einer künftigen Gestaltung des Friedhofs.

■ Inzwischen sind die Bäume 40 Jahre alt geworden und haben teils eine Größe erreicht, die gefährlich werden kann für Grabstätten und Friedhofbesucher.

■ Obwohl in der Vergangenheit schon mehrere Bäume entfernt werden mussten, stehen dennoch auf diesem Teil des Friedhofs, welcher der Pfarre gehört, ca. 40 Bäume, die vielen Sträucher nicht mitgezählt.

■ Ein Friedhof ist kein Park, er dient dazu, den Grabstätten den würdevollen Rahmen und Raum zu geben. – Bäume – wenn vorhanden – sind nachrangig und dienen lediglich der Gestaltung.

■ Es muss möglich sein, bei entsprechender Begründung auch einen gesunden Baum zu fällen. Ein Baum ist ersetzbar. Wenn es der künftigen Gestaltung des Friedhofs dient, wird die Friedhofverwaltung dafür sorgen, dass an der Stelle eines entfernten Baumes ein Baum oder Strauch gepflanzt wird, der keine Beeinträchtigung von Grabstätten erwarten lässt, gemeinsam mit einer Bank, um den Friedhofbesuchern Rastplätze anbieten zu können.

■ Die Baumschutzverordnung des Landes Steiermark gilt nicht für Friedhöfe.

■ Der westliche Teil des Friedhofs ist nach wie vor im Besitz der Pfarre, den östlichen Teil hat die Stadtgemeinde Liezen dazugekauft.

■ Die Friedhofverwaltung liegt in den Händen der Pfarre.

■ Die Sorge mancher, die Friedhofverwaltung werde die Rodung aller Bäume im Friedhof betreiben, ist völlig unbegründet.

Neuordnung der eucharistischen Anbetung

Bisher haben wir an jedem 2. Montag im Monat in der Marienkapelle der Pfarrkirche eine Stunde lang eucharistische Anbetung gehalten.

Nun ist von Seiten der Gruppe, welche diese Andacht gestaltet und getragen hat, folgender Wunsch geäußert worden:

■ An jedem 1. Donnerstag ab Oktober von 19.30 bis 20.30 Uhr soll eine von der Gruppe gestaltete Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten gehalten werden, mit Texten, Liedern, Anrufungen, Pausen in Stille.

■ An allen anderen Donnerstagen wird ebenso von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Marienkapelle Anbetung gehalten – aber in Stille.

Jeder ist eingeladen zu kommen und es steht jedem frei, wie lange er bei dieser Anbetung der hl. Eucharistie zugegen sein will.

Diese neue Regelung gilt ab Oktober 2002.

Donnerstag, 3. Oktober 2002: 19.30–20.30 Uhr, eine gestaltete Anbetungsstunde in der Marienkapelle.

Kirchturmführungen und Kukuruzbraten beim Stadtfest ein großer Hit

197 Personen haben innerhalb von 4 Stunden, in denen Kirchturmführungen angeboten wurden, den Kirchturm bis zur Glockenstube bestiegen und an einer Führung teilgenommen; 27 Führungen waren für diese große Zahl nötig. – Ich danke meinen Mitarbeiter/innen sehr herzlich für diesen Dienst an Kindern und Erwachsenen unserer Pfarrgemeinde. – € 97,95 wurden dabei ins Körbchen gelegt; sie dienen der Turmerhaltung. – Danke für die Spenden!

Wir danken den beiden Bauern, die nach dem Hochwasser noch in der Lage waren, uns den Kukuruz zur Verfügung zu stellen: Familie Lemmerer/Schwoager im Pyhrn und Fam. Maxones aus Lassing, welche in Weißenbach Kukuruz gepflanzt hatte.

Wir mussten sowohl bei den Kirchturmführungen als auch beim „Woazbratn“ die Zeiten verlängern, so groß war der Andrang. Viele Kinder und auch Erwachsene haben zum ersten Mal in ihrem Leben einen „Bratwoaz“ probiert, so wie er in der Heimat unseres H. Pfarrers zubereitet wird. Er hat allen geschmeckt. Danke dem Team um Andrea Vasold, welche das Woazbratn durchgeführt hat: Frau Margareta Zechner, Mag. Martin Weirer und seine Frau Petra.

Keiner von uns sage,

er habe die Wahrheit schon gefunden.
Lass sie uns vielmehr suchen,
als ob sie uns beiden unbekannt sei.

Augustinus



Erntedank des Kinderhauses in der Pfarrkirche

Erntedank in unserer Pfarre

Sonntag, 6. Oktober 2002

Weißbach:

8.30 Uhr: Segnung der Erntekrone und der -gaben vor der Volksschule. – Prozession in die Kirche; beim Gottesdienst in der Kirche wirkt eine Kindergruppe unter Leitung von Dir. Georg Kalcher zum Thema „Wer hat den Sonntag gesehen?“ mit.

Liezen:

10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal; anschließend gehen wir in festlicher Prozession mit der Erntekrone in die Pfarrkirche; den festlichen Gottesdienst wird wie in Weißbach eine Kindergruppe unter Leitung von Dir. Georg Kalcher zum gleichen Thema gestalten.

Weitere Informationen zum Erntedankfest:

- Nach den beiden Festgottesdiensten in Weißbach und Liezen halten wir noch Gemeinschaft am Kirchplatz mit verschiedensten Brotsorten.
- Eine Erinnerungsgabe an das diesjährige Thema wird an die Mitfeiernden ausgeteilt werden.
- Wir bitten die Gottesdienstbesucher um ihr Opfer für jene Menschen in unserem Land, die durch Hochwasser und andere Katastrophen um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht wurden.

Kurze Vorschau auf die Friedhoffeiern zu Allerheiligen/Allerseelen

Das genaue Programm wird im November-Pfarrbrief zu finden sein.

Donnerstag, 31. Oktober

20.00 Uhr: Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Allerheiligen, Freitag, 1. November

8.30 Uhr: Messfeier in Weißbach – nachher Prozession in den Ortsfriedhof mit Friedhoffeier und Gräbersegnung

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Friedhoffeier im Alten Friedhof

14.30 Uhr: Friedhoffeier im Neuen Friedhof

Allerseelen, Samstag, 2. November

19.00 Uhr: Gedenkmesse für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate in unserer Pfarrgemeinde; Pfarrkirche

Die Gottesdienstzeiten sind wie an Sonn- und Feiertagen gleichbleibend; sie werden mit allen weiteren Informationen im November-Pfarrbrief nachzulesen sein. – Diesmal soll vor allem auf die Friedhoffeiern in Weißbach und Liezen hingewiesen werden.



Haben Sie Fotos oder Darstellungen vom alten Liezen?

Die Interessensgemeinschaft Ausseerstraße–Altstadt plant wieder, einen Kalender mit alten Fotos von Liezen herauszugeben. Wenn Sie in Ihren Schätzen solche Fotos oder Darstellungen haben, dann bringen Sie diese im Pfarrhof vorbei oder melden Sie sich in der Pfarrkanzlei (☎ 22425). Vielleicht kann gerade Ihr Bild diesen wunderschönen Kalender bereichern!



Firmanmeldung

Alle Jugendlichen der 4. Klasse Hauptschule oder Gymnasium bzw. jene Jugendliche, die in einer niedrigeren Klasse sind, aber das letzte Jahr die Schule besuchen, sind herzlich eingeladen, sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

Es ist unbedingt notwendig, dass sich die Jugendlichen persönlich bei PA Martin Weirer im Pfarrhof anmelden. Zur Anmeldung bringt bitte Geburtsurkunde, Taufschein und Anmeldeformular (dieses bekommt ihr beim Religionslehrer) mit.

An folgenden Tagen könnt ihr euch in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr anmelden: 8. 10., 9. 10., 14. 10., 15. 10., 16. 10., 21. 10., 22. 10.

Auf eine spannende Zeit der Firmvorbereitung freut sich PA Martin Weirer

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Großer Kulturhaussaal
Freitag, 18. Oktober

7.00–12.00 Uhr: Annahme, kein Verkauf!
12.00–13.00 Uhr: Mittagspause
13.00–18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 19. Oktober

8.00–11.00 Uhr: Verkauf

Bitte nur tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung – keine Sommersachen! – bringen. Sportartikel und Schibekleidung können gebracht werden. Kinder zur Anprobe mitnehmen!

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden können, müssen bis Samstag, 11.00 Uhr abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre **keine Haftung!**

10 % des erzielten Erlöses behält der Sozialkreis für die Sozialarbeit der Pfarre Liezen ein.

Tina Knauf, Leiterin des Sozialkreises
der Pfarre Liezen

Pfarr-YOU-gend Liezen

Vom 15. bis 17. August 2002 verbrachten 11 YOU-gendliche und ein Betreuersteam der Pfarre Liezen 2 intensive und erlebnisreiche Tage beim „Obersaler“. Im Vordergrund standen dabei das Gemeinschaftserlebnis, Natur- und Selbsterfahrung und wesentliche Inhalte unseres Glaubens. Die YOU-gendliche Gruppe und das Betreuersteam wuchsen dabei erstaunlich rasch zusammen, sodass der Aufenthalt sogar um ein Mittagessen verlängert werden musste. Vielleicht werden wir nächstes Jahr eine längere Hüttenpartie machen ...

Pfarr-YOU-gendtreff

Seit 14. September 2002 hat die katholische Pfarre Liezen jeden Samstag von 18.00 bis 22.00 Uhr wieder ihre Türen für die YOU-gend geöffnet. Sport, Spiel, Speis' und Trank, Diskussion, Gemeinschaftserlebnis ... stehen dabei im Vordergrund. Eingeladen sind dazu alle YOU-gendlichen ab dem Firmalter (ungefähr) und darüber. Die Pfarr-YOU-gend und das Betreuersteam freuen sich über jedes neue Gesicht.

Peru – Begegnungen mit Kultur, Natur und den Menschen

Donnerstag, 17. Oktober
2002, 19.30 Uhr, Liezen
Großer Kulturhaussaal

Diavortrag über das Hilfsprojekt
der Pfarre Liezen in Huariaca
und über Land und Leute

Eintritt frei – freiwillige Spenden
nach dem Vortrag werden den Kindern von Tapuc und Chacayan und für kleine Hilfsprojekte von Pater Paul Pezzer zur Verfügung gestellt!





LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

6. Okt.: Erntedanksonntag

Näheres lesen Sie auf Seite 3.

13. Okt.: Sonntag der silbernen Ehepaare

10.00 Uhr: Festgottesdienst der Silberpaare mit der Pfarrgemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung. – Informieren Sie sich auf Seite 1.

17. Okt.: Diavortrag „Peru – Begegnungen mit Kultur, Natur und den Menschen“

19.30 Uhr: Großer Kulturhaussaal. – Lesen Sie die Ankündigung auf Seite 3.

18./19. Okt.: Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im Großen Kulturhaussaal

Näheres dazu finden Sie auf Seite 3.

20. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Wir erbitten von den Mitfeiernden ein Opfer für die armen Diözesen in vielen Ländern der Erde.



Gottesdienste:

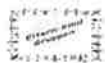
Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

6. Okt.: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Einzug der Erntekrone von der Volksschule in die Kirche. – Eine Kindergruppe unter Leitung von Dir. Georg Kalcher wird in der Gottesdienstfeier mitwirken. – Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3.

20. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Wir erbitten Ihr Opfer für die Anliegen der Weltkirche an den Kirchthüren.



Kommt am Dienstag zur Mutter-Kind-Runde!

Jeden Dienstag (außer an Feiertagen) treffen sich ab 9.00 Uhr Mütter mit ihren Kindern (von 0–4 Jahren) im Jungscharraum des kath. Pfarrhofes (Parterre rechts).

Wir wollen miteinander reden, Gedanken austauschen, spielen, zeichnen basteln und viele frohe Stunden miteinander verbringen.

Auf Ihr und euer Kommen freuen sich
Petra Weirer und Tina Knauß

Hilferuf zum Kirchen-Generalputz

Montag, 7. Oktober 2002 ab 13.30 Uhr: An diesem Nachmittag werden die umfangreichen Vorarbeiten für die nasse Kirchenreinigung am darauffolgenden Mittwoch in Angriff genommen.

Mittwoch, 9. Oktober 2002 ab 8.00 Uhr: Die Nassreinigung des Bankpodiums und der Kirche.

Wir benötigen dazu immer auch mehrere Männer; wir bitten um Ihre Hilfe und Ihre Zeit. – Nach getaner Arbeit lassen wir uns an jedem Tag die köstliche Jause im Pfarrhof gut schmecken.

TERMINE

Taufsamstage

5. und 19. Oktober 2002
9., 16. und 23. November 2002

Beichtgelegenheit

Liezen: Freitag, 4. Oktober 2002
ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle

Weißbach: Donnerstag, 31. Oktober 2002
ab 18.00 Uhr in der Sakristei

Ökumenische Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 10. Oktober 2002, 19.45 Uhr im Gruppenraum des 1. Stockes im Pfarrhof. Auch neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Sonntag, 13. Oktober 2002; Beginn beim Gasthof Schattner um 19.00 Uhr.

Friedhofverwaltung

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr ist Friedhofverwalter Andreas Lammer im Pfarrhof, 1. Stock, Sitzungsraum, persönlich und telefonisch (☎ 22425 – DW 23) erreichbar.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 4. und 18. Oktober 2002,
immer um 16.00 Uhr.

Rosenkranzgebet im Oktober

Liezen: An jedem Montag, Mittwoch und Freitag wird um 18.30 Uhr in der Marienkapelle der Rosenkranz gebetet.

Weißbach: An allen Dienstagen und Donnerstagen dieses Monats wird um 18.30 Uhr der Rosenkranz gebetet, am Donnerstag schließt um 19.00 Uhr die Abendmesse an.



Beginn der Jungscharstunden in Weißbach

Am Dienstag, den 1. Oktober

ist es wieder soweit. Um 15.00 Uhr starten wir unsere Jungscharstunden und freuen uns, wenn wir wieder viele alte und neue Gesichter begrüßen dürfen.

Bis bald,

Andrea Sulzbacher und Anni Simbürger



Katholische Jungschar

„Unsere Sinne“-Startfest in Liezen

Geheimnisvolle Düfte, spannende Geschichten und ein Fühlstraße wollen uns ins Land der Sinne verführen.

Alle Volksschulkinder sind am Donnerstag, 10. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr herzlich eingeladen, zu uns in den Pfarrhof zu kommen.

Wir freuen uns schon sehr auf diesen Nachmittag und wollen uns dann 14-tägig zu gemeinsamen Stunden treffen. (Ein genauer Plan mit den Terminen wird den Kindern bei der ersten Jungscharstunde ausgeteilt.)

Auf einen lustigen Nachmittag freuen sich
Andrea Vasold, Petra Weirer
und PA Martin Weirer

Familien-Gebetsgottesdienste

Weißbach: Donnerstag, 3. Oktober 2002

Liezen: Donnerstag, 10. Oktober 2002,
Beginn: 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf die Mitfeier vieler Kinder, Eltern und Großeltern.

Seniengottesdienst

bitte nicht übersehen!

Samstag, 28. September 2002

19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Senioren in unserer Pfarrkirche. – Pfarrer Mag. Johannes Hanek und evangelische Pfarrangehörige feiern mit uns. – Musikalische Gestaltung: Bläserquartett von Walter Kern.

Da zu dieser Uhrzeit jeden Samstag die Vorabendmesse gefeiert wird, schließt an die ökumenische Feier des Wortgottesdienstes der 2. Teil der hl. Messe – die Eucharistiefeier – an. Die Predigt hält in diesem Jahr Pfarrer Josef Schmidt.

Wir laden alle Senioren und auch die Pfarrgemeinde zum Mitfeiern ein.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Berichtigung zum Pfarrbrief vom Monat September 2002: Es sollte richtig heißen: Brückler Johanna (86), Weißbach – Broderergasse 18. – Krenn Anna (76), Am Brunfeld 5; Frosch Gerlinde (61), Reithal 7; Lemmerer Thomas (17), Am Salberg 5; Premißl Karl (57), Pyhrn 52; Mandelberger Theresia (81), Pyhrn 66.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Lea Sarah von Nadja Heilmann und Alfons Kerschbaumer, Dr.-Karl-Renner-Ring 1; ein Sohn Luca von Sonja und Thomas Thalhammer, Grimminggasse 31; ein Sohn Michael Matthias von Bianka Arzenšek und Harald Walter, Dr.-Karl-Renner-Ring 32; ein Sohn André Harald von Silvia Walter und Siegfried Suchanek, Kernstockgasse 7; eine Tochter Celine Gabriela von Barbara Radauer und Werner Pollin, Admonter Straße 26; eine Tochter Christina Julia von Jutta Steiner und Alois Mirtič, Hauptstraße 17 a; eine Tochter Sabrina Monika von Christine Wieser und Hans Winterer, Stainach, Grazer Straße 93.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Böhm Manfred, Baggerfahrer, und Stocker Franziska, Hausfrau/Köchin, Pyhrn 83; Singer Werner, Unternehmer, und Singer geb. Reiter Alexandra, Lohnbuchhalterin, Pyhrnstraße 13 a; Dier Jochen, Techn. Angestellter, und Obenaus Sigrid, Diplomkrankenschwester, Schladming, Lange Gasse 384/2.

Kleinwohnung in Weißbach zu vermieten

Sie ist in der Mansarde des Sakristeigebäudes in Weißbach untergebracht und 37 m² groß. Die Wohnung besteht aus einem Wohnzimmer mit Küchenblock und Kühlschrank, einem Schlafzimmer und dem Bad mit Dusche und WC. Parkett im Wohn- und Schlafzimmer, Warmwasserbereitung mit einem Boiler mit Nachtstrom. Beheizt wird die Wohnung mit Ferngas. – Die Miete ist sehr günstig und umfasst alle Abgaben wie Müll, Kanal, Rauchfangkehrer, Wasser; nur der Strom (eigener Zähler) ist vom Mieter selbst zu bezahlen. – Interessenten melden sich im Pfarramt Liezen: ☎ 22425. Die Wohnung ist sofort beziehbare.



... am Donnerstag, dem 24. Oktober 2002; wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 03612/22425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • homepage: www.liezen.com/pfarramt
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 03612/22086, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.